

BRIEFMARKEN-SAMMLERVEREIN PASSAU e.V.

gegründet 1909



1. Vorsitzender: Johann Baumgartner
Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstentzell Tel. 08506 923938
E-Mail: johannbaumgartner@web.de
Homepage: www.bmsv-passau.com

Neuheiten, Abos:
Peter Manazzoni,
Grabenstrasse 11
4786 Brunnenthal Österreich
Tel. 0043 7712 3421

2. Vorsitzender
Herbert Vormann
Am Bräuweiher 3
94121 Salzweg
Tel. 08505 3312
herbertvormann@web.de

Vereinsnachrichten August 2022

Liebe Vereinsmitglieder,

wir halten am 25. September 2022, erstmals seit der „Corona-Krise“, wieder einen Tauschtag ab. Glücklicherweise steht uns die bewährte Aula der Landwirtschaftsschule wieder zur Verfügung. Mit einem Termin im September hoffe ich, den wohl im Herbst evtl. wieder drohenden Corona-Beschränkungen noch zuvorkommen zu können. Dennoch steht alles wieder – wie ja schon gewohnt – unter dem Vorbehalt der dann geltenden rechtlichen Regelungen. Auch eine kleine Briefmarkenschau ist diesmal wieder geplant, jubiläumsbedingt mit dem Schwerpunkt „Olympia 1972“, bei der einzelne Fußballspiele ja in Passau stattfanden. Die weiteren Details zum Tauschtag bitte ich der letzten Seite zu entnehmen. Hoffen wir, dass alles klappt! Auf Euren Besuch würden wir uns alle jedenfalls sehr freuen!



Viele Grüße
Johann Baumgartner

Aktuelles aus dem Verein:

Unsere **Vereinsabende** in der Peschl-Terrasse wurden zuletzt leider sehr schwach besucht. Bisheriger Negativ-Rekord war der 26. Juli mit 5 (in Worten: fünf) Teilnehmern. Herrn Max Behringer, dem einzigen teilnehmenden Nicht-Vorstandsmitglied, danke ich herzlich für sein Erscheinen! Sicher schreckten die ansteigenden Corona-Infektionszahlen etliche von einem Besuch ab, was ich natürlich verstehe! Wer hier Bedenken hat, soll sich bitte auch nicht gedrängt fühlen! Ansonsten würden wir uns freuen, wenn wir künftig wieder mehr Mitglieder begrüßen könnten!

Für unseren **Tauschtag** im September werden noch Helfer gesucht: z.B. für den Rahmen-Aufbau am Samstag davor, sowie für den Verkauf der Tombola-Lose, damit man sich abwechseln kann und manche nicht den ganzen Tauschtag damit verbringen müssen. Evtl. Hilswillige bitte ich, sich bei mir zu melden. Vielen Dank!!!

Zeitschriften: der Verein bezieht bislang noch folgende Zeitschriften:

- „DBZ Deutsche Briefmarkenzeitung“,
- „Briefmarkenspiegel“ und
- „MICHEL Rundschau“.

Diese Zeitschriften können von allen Mitgliedern ausgeliehen werden! Bitte nutzt diesen Service. Wir werden hier mangels Nachfrage die Abos sonst abbestellen.

Tauschtage: Neben unserem Tauschtag am 25.09.2022 finden auch in unserer Nachbarschaft wieder Tauschtage statt:

Simbach, 18. September 2022, 09.00 – 14.00 Uhr im Lokschruppen,
Schärding, 16. Oktober 2022, 08.00 – 12.00 Uhr, beim Stadtwirt Schärding, Knörleinweg 1

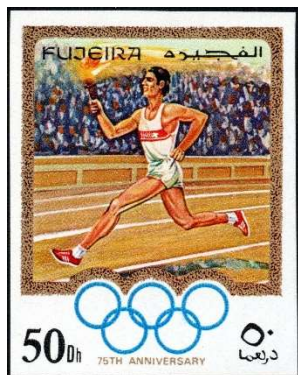
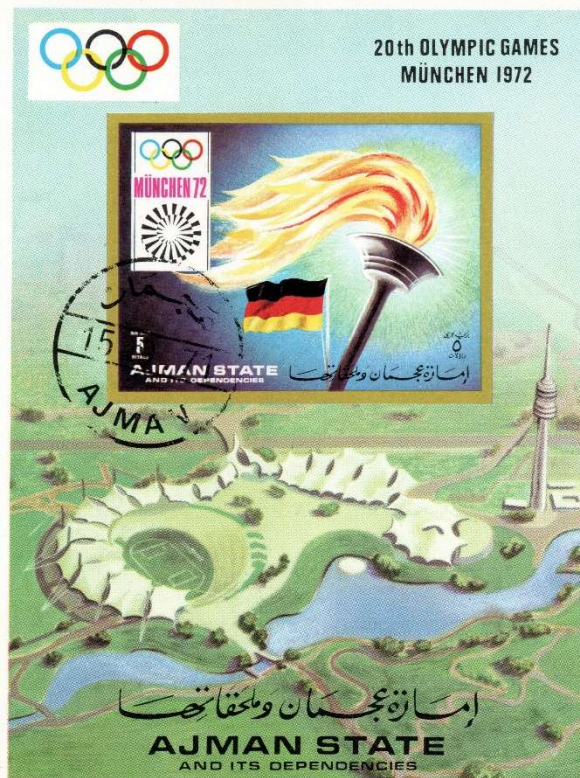
Schaut dort doch einfach vorbei! Übrigens eine gute Gelegenheit sein Vereinshemd mal wieder zu tragen, wer ein solches hat.

Vereinsnachrichten: Für Beiträge (egal in welcher Form, auch handgeschrieben – sofern lesbar) wär ich sehr dankbar!!!

Olympia 1972

Randnotizen aus Sicht von Passau und dem Rest der Welt

Außer München gab es 1972 weitere **Spielstätten** dieser Olympiade. Neben Kiel, wo naheliegenderweise die Segelwettbewerbe ausgetragen wurden, hatten Augsburg, Göppingen, Ingolstadt, Nürnberg, Regensburg, Ulm, Böblingen und Passau die Ehre, für einzelne Disziplinen den Schauplatz bieten zu dürfen. Bislang habe ich noch nicht ermitteln können, warum das im Vergleich zu den anderen Städten doch relativ kleine Passau für einige olympische Fußballspiele auserwählt wurde. Weiß von euch jemand die Hintergründe?



Jedenfalls war Passau auch bei der Eröffnung der olympischen Spiele vertreten: Schlussläufer des Fackellaufs, der im antiken Olympia startete, war der in Obernzell geborene Passauer Leichtathlet **Günter Zahn**, der dann im funkelneuen Münchener Olympiastadion das olympische Feuer entzündete. Zahn war damals DLV-Jugendmeister im 1.500 m-Lauf mit einer Zeit von 3:59,6 min. Die Marke aus Fujeira zeigt

jedenfalls nicht Günter Zahn, da dieser nachweislich mit weißen Sportschuhen ins Stadion einlief. Adidas und Puma stritten sich darum, den Schlussläufer ausstatten zu dürfen. Aber da Günter Zahn aufgrund des DLV für diese Saison bereits an den Sportschuhhersteller Brütting vertraglich gebunden war, gingen beide leer aus. Er lief somit mit weißen Brüttingschuhen - allerdings ohne Fimrenlogo drauf - ein.

Zu den olympischen Spielen in München wurden zahlreiche **Briefmarken**



herausgegeben. Neben der Bundesrepublik, die verhältnismäßig viele Briefmarken und Blöcke herausgab, sorgten die Ostblock-Staaten und vor allem die berühmt berüchtigten „Scheichtümer“, die damals grad zur Hochform aufliefen, für eine regelrechte olympische Markenschwemme.

Oben der durchaus ansprechende Block aus Sharjah - mit korrekter Spirale, olympischen Ringen und Münchner Stadtwappen. Das winzige Scheichtum Ajman wählte als Motiv Münchner Wahrzeichen - dabei durfte das Oktoberfest natürlich nicht fehlen (Marke ganz rechts mit dem Löwenbräu-Zelt). Das benachbarte Scheichtum Fujeira (das sich mit den oben genannten Scheichtümern und 4 weiteren noch im selben Jahr zu den Vereinigten Arabischen Emiraten zusammenschloss) schien dagegen etwas überfordert gewesen zu sein. Die Spirale gelang auf dieser Marke nicht wirklich (ist aber auch



zu sein. Die Spirale gelang auf dieser Marke nicht wirklich (ist aber auch

schwer zu zeichnen!) und dass Skispringen in München keine olympische (Sommer-)Disziplin war, war für sie offenbar nicht wirklich nachvollziehbar. Sommer, Winter, wo ist da in der Wüste schon der Unterschied!



Daneben warfen auch die beiden Bürgerkriegsparteien im

(Nord-)Jemen, die Yemen Arab Republic (YAR) und das Mutawakelite Kingdom of Yemen mit Olympia-Marken grad so um sich.

Die sozialistische YAR gab sogar ein ganzes Sammelheft mit Olympia-Marken heraus

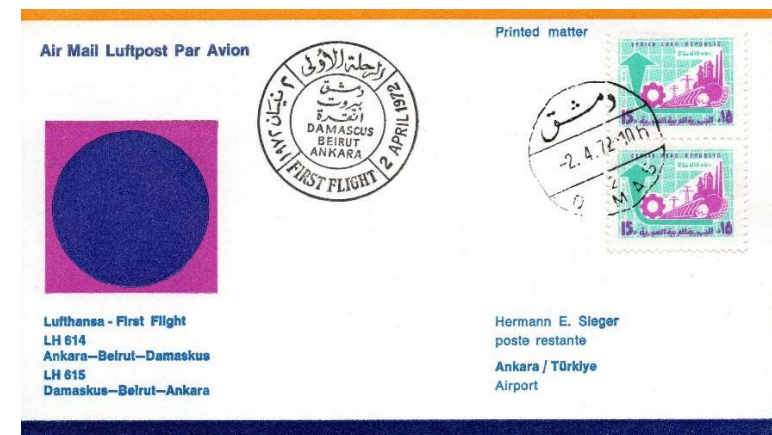
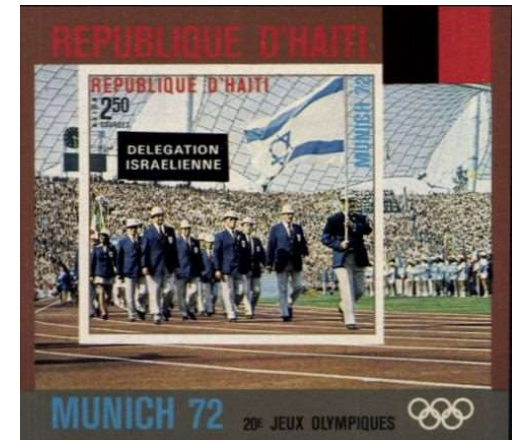


und deren royalistische Gegner lieferten etliche, zugegebenermaßen nicht schlecht gestaltete Bilder-Marken. Hier würde selbst die Farbe der Sportschuhe des Fackelträfers passen! Kann aber nicht unser Günter Zahn sein, da diese Marke schon 1969 erschien.

Badminton, Banausen sagen „Federball“ (ist aber nicht ganz das gleiche), wurde erst 1992 „olympisch“. Aber bei den Spielen in München wurde Badminton als „Demonstrationssportart“ getestet. Für das Badminton-verrückte Indonesien Grund genug, dies auf ihren Olympia-marken für 1972 abzubilden. Prompt räumten die Indonesier bei den vier Badminton-Wettbewerben in München souverän mit zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze regelrecht ab!



Zur Olympiade 1972 muss leider auch der **Terror** erwähnt werden. Bei der Geiselnahme der israelischen Sportler durch palästinensische Terroristen ging seitens der deutschen Sicherheitskräfte leider alles schief, was nur schiefgehen konnte. Merkwürdigerweise ist bei uns kaum bekannt, was dann mit den in Fürstentfeldbruck verhafteten drei überlebenden Terroristen passierte. Diese wurden schon wenige Wochen später frei gelassen! Denn am 29. Oktober 1972 wurde eine nahezu leere (!) Lufthansa-Maschine, eine Boeing 727-100 namens „Kiel“, auf ihrem Linien-Flug LH 615 von Damaskus über Beirut nach Ankara und weiter nach Frankfurt von Palästinensern entführt. Deren Forderung nach Freilassung der inhaftierten Olympia-Attentäter wurde seitens der Bundesregierung, offenbar ohne Rücksprache mit Israel, prompt entsprochen und diese sofort nach Zagreb ausgeflogen. Von dort gings dann weiter mit der entführten Maschine nach Tripolis in Libyen, wo Ghadaffi sie als „Helden“ empfangen ließ.



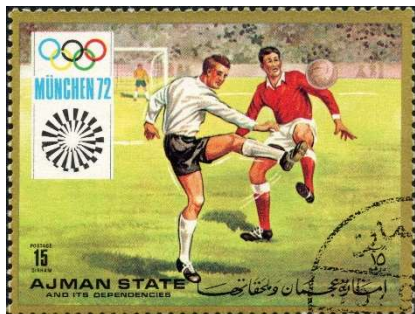
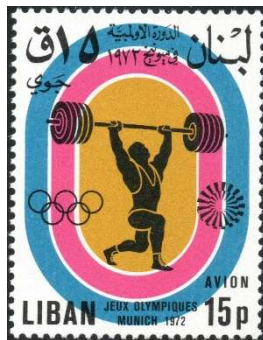
Beleg vom Erst-Flug LH 615 Damaskus-Beirut-Ankara vom 02.04.1972. Knapp 7 Monate später wurde die diesen Linien-Flug ausführende Lufthansamaschine „Kiel“ entführt.

Es gibt Stimmen, die behaupten, dass Deutschland sich damit vom Terror freikaufen wollte. Dass man mit Terroristen aber keine Vereinbarungen treffen kann, bewies knapp 5 Jahre später die Entführung der Lufthansamaschine „Landshut“, eben wieder durch palästinensische Terroristen...



Eine schmutzige Rolle spielte damals Ghadaffis Libyen, das sich 1972 Libysche Arabische Republik (LAR) nannte. Ein paar Jahre später wurde es von Ghadaffi in das sperrige „Socialist people's Libyan Arab Jamahiria“ umbenannt, in dem das Volk sich angeblich selbst regierte. Er war dann folglich auch nicht mehr Präsident, sondern nur noch „Bruder Nr. 1“ - allmächtig blieb er freilich weiterhin in Libyen.

Wenn ich einen Beitrag schreibe, darf natürlich ein Hinweis auf mein Hauptsammelgebiet Libanon nicht fehlen: Für den Zedernstaat verliefen die Spiele in München sehr erfolgreich. Schafften sie es doch, im Gewichtheben eine Medaille zu erzielen. Mohamed Kheir Tarabulsi erstemte sich in der Klasse der bis 75 kg schweren Athleten mit 472,5 kg olympisches Silber. Dies war die zweite (und bis heute letzte) Silbermedaille die der kleine Levante-Staat bei olympischen Spielen erreichen konnte. Eine Goldmedaille konnten sich die Libanesen bislang noch nicht mit nach Hause nehmen.



Und im Dreiflüssestadion in Passau wurde olympischer Fußball gespielt... Mehr hierzu könnt ihr in unserer Briefmarkenschau bei unserem Tauschtag am 25. September 2022 erfahren und sehen.
Wir freuen uns auf euren Besuch!

Johann Baumgartner - Quellen: v.a. wikipedia



Briefmarken-Sammlerverein
Passau e.V. gegr. 1909

Einladung zur Sammlerbörse mit Briefmarkenschau am Sonntag, 25. September 2022

Liebe Sammler,
wir laden Sie herzlich zu unserer Sammlerbörse mit Briefmarkenschau am Sonntag, den 25.09.2022 von 09:00 bis 13:00 Uhr in der Schule für Landwirtschaft und Gastronomie in Passau, Innstraße 71 (gegenüber dem Parkhaus des Klinikums) ein.

Wir bieten dabei an:

Sammlerbörse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Briefmarkenschau mit Schwerpunkt „Olympia 1972“
Jugendtisch mit Geschenken
Tombola mit vielen Briefmarkengewinnen bzw. Zubehör

Der Eintritt ist frei!

Gratis-Parkplätze im Innenhof der Landwirtschaftsschule!

Bezüglich Tischbestellungen wenden Sie sich bitte an Herrn Klaus Herrndobler, E-Mail: klausherrndobler@hotmail.de Tel. 0175 3892481 vom Briefmarken-Sammlerverein Passau e.V.
Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung: Tel. 08506 923938 (Wochentags ab 19:00 Uhr und Wochenende) bzw. per E-Mail: johannbaumgartner@web.de

Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag ggf. geltenden Corona-Regelungen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße!
Briefmarken-Sammlerverein
Passau e.V.
Johann Baumgartner
1. Vorsitzender

